

Lost Souls

Von Selma

Kapitel 6: Nachruf

Z314 huschte wieder aus seinem Versteck zu der Reiterin herüber. Dieser Drache bedeutete ihr wohl wirklich viel, und er war daran schuld, wenn die beiden es nicht überleben sollten. Wieder setzte der brennende Schmerz hinter seinen Augen ein. Die Frau schien in nicht mehr war zu nehmen.

Der Cyborg wusste, er musste helfen, aber ihm fiel nicht ein wie. Hilflos legte er die rechte Hand auf die metallenen Schuppen des Drachen. Und dann kam ihm die Erkenntnis. Der Schmerz wurde zu einem konstanten Fluss aus Kraft.

„Resta!“ rief der Cyborg instinktiv. Seine Hand erstrahlte in grünem Licht, welches von dem Drachen regelrecht aufgesogen wurde. In seinem Inneren setzten sich die Energiekerne zusammen und luden sich auf. Als das grüne Leuchten erstarb, löste er die Hand von dem mächtigen Wesen. Die Gleichschaltung mit seiner Reiterin löste sich.

Z314 wartete, bis sie wieder zu sich kam.

„Ich habe den Drachen geheilt. Danke mir nicht, ich war es ja, der geschossen hat. Ich bin...“ begann er, doch dann brach er plötzlich zusammen. Er krümmte sich auf dem Boden zusammen und hustete einen Schwall Blut aus.

--

Kira stöhnte. Nur am Rande nahm sie wahr, dass da jemand stand und auf sie einredete. Es dauerte etwas bis ihre Energiezellen wieder soweit ihre eigenen Implantate auf Fordermann gebracht hatten, dass die Worte halbwegs Sinn ergaben, und dann brach er auch schon zusammen und spuckte Blut.

Ein Knurren ließ Kira herumfahren. Ihr Partner wälzte sich grade mühsam auf die Füße zurück. Ein kurzer Blick auf ihr Statusdisplay zeigte ihr, dass es ihm wieder gut ging. Tränen stiegen in Kiras normales Auge und sie rannte zu ihm hinüber um ihn an seinem Hals zu umarmen. „Du lebst. Gottverdammte, du lebst.“

Das ist nicht mein Verdienst. Er knurrte immer noch, während seine ‚Stimme‘ über Implantate in Kiras Kopf übertragen wurde. Sein Blick ruhte auf den Mann in gegnerischer Uniform. *Der da ist Schuld an meinem Zustand gewesen und hat ihn danach aus unerfindlichen Gründen korrigiert.* Er faltete seine Schwingen kurz auseinander um sie zu sortieren und wieder an den Körper zu legen.

Kira wollte etwas sagen, doch da flammte in dem zerstörten Haus eine der Holo-Monitore auf. Diese Dinger waren echt unverwundlich, musste sie mit erhobener Augenbraue anerkennen, während Kira das Logo der Air-Force erblickte.

„Wir unterbrechen unser Programm für eine Sondermeldung. Bedauerlicherweise

müssen wir bekannt geben, dass Kira Tauve, die Leiterin des Lindwurm-Geschwaders, heute im Kampf für unseren Planeten, ihr Leben gelassen hat.' Bilder aus Kiras Laufbahn als Offizier und später ihre Ernennung zur Drachenreiterin, wurden gezeigt. Einige PR-Auftritte waren ebenfalls dabei. , Sie führte uns zum Sieg. und starb in der Erfüllung ihrer Pflicht. Zollen wir ihr allen unseren Respekt.' Die Fahne der Air-Force erklang, daneben ein Bild von Kira und ein Zapfenstreich wurde geblasen. „Die Augen zum Feind, die Air-Force uns befreit.“

Kira hatte ein Kloß im Hals. Die hatten sie allen Ernstes für Tod erklärt. Damit gab es keinen Ort mehr, wohin sie zurückkehren konnte. Sie fiel wieder in die Knie, doch diesmal war es nicht die Schwäche die dies verursachte, sondern die bittere Erkenntnis. War man erst einmal ‚Tod‘ war es unmöglich in das alte Leben zurück zu kehren. *Verzweifele nicht. Wir haben doch noch immer uns,* versuchte ihr Partner sie zu trösten.

Dem Cyborg entgingen die Bilder nicht.

„Tut mir leid, das ich auf euch geschossen habe. Aber ich hatte befürchtet, du würdest mich anvisieren... ich wusste nicht, dass die Gaußgeschosse so gefährlich für deinen Drachen sind. Die Daten die ich besitze stammen von Version 3.0 der Lindwürmer.“ Z314 setzte sich auf. Der Schwächeanfall ging so schnell vorüber, wie er gekommen war. „Ich bin Z314. Auch wenn ich finde, der Name klingt bescheuert. Aber an meinen richtigen erinnere ich mich nicht mehr.“ – „Tja, meiner ist Alpha. Einzigartig für mich und ich hasse es, wenn man ihn mit einer Zahl betitelt.“ Kira kniff die Augen zusammen. Sanft strich sie ihrem großen Gefährten liebevoll über die Schuppen. „Ich denke meinen Namen dürfte eben bekannt geworden sein.“ Ihre Stimme klang kühl. „Das kommt davon, wenn man dem Militär vertraut. Ich habe alle Daten Akrams. Beide Sternreiche benutzen böartige Methoden.“ Mit leicht wackligen Beinen stand Z314 auf. „Die einen verwandeln ihre Leute in Cyborgs, die anderen verpassen ihnen Gehirnwäschen. Und wäre ich nicht durch irgendeinen Zufall-“

Hinter Kira tauchte plötzlich etwas auf. Auf dem Hausdach stand ein Cyborg, dessen Gesicht zur Hälfte aus einer Metallfratze bestand.

„RUNTER!“ schrie Z314 und riss die rechte Hand hoch. Die Kraft pulsierte wieder durch ihn. „Zonde!“ ein Blitzstrahl schoss aus dem Zeigefinger des Mannes und brach in die Brust des Feindes. Dieser fiel zuckend um.

Alpha stieß einen Feuerball aus und verbrannte den Rest des Gegners zu einer flüssigen Metalllache. Noch immer knurrte er, und Kira legte ihm beruhigend die Hand auf den Hals. Als sie sich davon überzeugt hatte, dass jetzt wohl so schnell keine Gefahr mehr drohte, ließ sie ihn sich erheben und untersuchte seinen Bauch. Noch immer tropfte etwas Blut aus den Wunden, aber diese waren bereits dabei sich zu schließen. Bald würde man nur erahnen können, dass hier mal eine Verwundung vorgelegen hatte. „Von was für einer Art von Gehirnwäsche sprichst du?“ Kiras Stimme klang dumpf, während sie ihren Partner auf etwaige Verletzungen, verursacht durch den Absturz, begutachtete. „Diese Fernsehpropaganda setzt doch auch ihr ein.“ Kira kehrte nach vorne zurück und legte ihren Kopf an Alphas Hals.

Die Augen des Drachen ruhten ohne Pause auf dem Cyborg. Es war keine Frage, dass er ihn, sollte er auch nur eine Bewegung machen, die dem Drachen nicht gefiel, einschmelzen würde.

Z314 bemerkte natürlich den Blick des Drachens, der Bände sprach. Langsam, um den Drachen nicht dazu zu bringen ihn zu verbrennen, zog er eine flache Scheibe vom Gürtel und warf sie auf dem Boden zwischen sich und Kira.

„Schau genau hin. Datei 452349 abspielen, unzensiert.“ ein Hologramm erschien über der Scheibe, die einer der ‚Kadettenschulen‘ darstellte.

Die Kamera fuhr heran. Ein Transport-Gleiter hielt vor dem Gebäude und startete wieder, als die Fahrgäste ausgestiegen waren. Zum grossteil Jugendliche, und sogar teilweise Kinder.

Die ‚Kadetten‘ wurden freundlich begrüßt und in das Gebäude geführt, die Kamera folgte.

„Eine Spionage-Sonde des Akram-Reiches, bevor du fragst.“ sagte Z314.

Das Bild nach der Eingangshalle war komplett anders als der freundlich eingerichtete Vorraum. Kalte Stahlwände, an denen Monitore hingen und vor sich hin piepsten, waren zu sehen. Die Tür hinter den nun leicht verängstigt wirkenden jungen Menschen fiel zu und verschloss sich zischend Luftdicht. Noch ehe die Kinder wussten was geschah, kamen auch schon Männer und Frauen in weißen Kitteln in den Raum und zerrten sie auseinander. Spritzen blitzten auf.

Kurz danach war jedes der Kinder vor einen der Monitore geschnallt, auf Sitze, die aus dem Boden fuhren. Ihre Blicke waren stumpf, und sie flüsterten monoton die Texte auf den Bildschirmen.

„DAS ist das wahre Gesicht der Air-Force.“

„Das ist eine Lüge,“ zischte Kira. Sie spannte sich unwillkürlich an, und auch Alpha erhob sich leicht, die Flügel einige Zentimeter abgespreizt. „Ist das wieder eine eurer Propaganda-Filme um die Air-Force zu Diskreditieren?“ - ‚Einsatzbereitschaft des rechten Armes bei 40%. Transformation: Negativ.‘

„Was hätte ich davon, dich anzulügen? Ich hasse das Akram-Königreich! Schau doch was sie aus mir gemacht haben!“ konterte der Cyborg wütend und hob die Hologramm-Platte auf. Sie zerbröselte zwischen seinen Fingern, als er die Hand schloss. „Ich bin kein Mensch mehr, ich bin eine Maschine! Doch wenn du nicht hören willst...“ die Kraft durchfloss ihn noch stärker als zuvor. Es war, als hätte sie selbst ein Bewusstsein, das ihn zu seinem Handeln drängte und ihm den richtigen Weg zeigte. Er hob beide Hände, die grün aufleuchteten.

„Retritek!“ Die grünen Strahlen umschlossen sowohl Reiterin als auch Drachen.